

Mein Name ist Michael Bay. Ich bin 64 Jahre alt. Von Beruf bin ich Diplom Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut. Mein Berufsfeld war die tiefenpsychologische Behandlung von suchtkranken, straffällig gewordenen Menschen. Seit 39 Jahren bin ich mit Petra Bay verheiratet, wir haben drei Kinder.

Vorab ein kleiner Griff in die Geschichtskiste:

1977 bin ich in die Grüne Liste Umweltschutz eingetreten, Mitglied bei den Grünen bin ich seit 1979 (SPV „Die Grünen“); Mitglied der Ratsfraktion bin ich seit 1999, seither stv Fraktionssprecher.

Für mich ist wichtig, dass wir Grünen in Netzwerke eingebunden sind, daher bin ich Mitglied im Hauptausschuss des Städte- und Gemeindebundes, ebenfalls im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, sowie Mitglied der AG im Reg.-Bez. Düsseldorf. In Kleve bin ich Gründungsmitglied und bin im Beirat des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal, außerdem bin ich Gründungsmitglied des Vereins O-Regional. Der Neujahrsempfang der Grünen ist eine Initiative aus Kleve.



Im Moment nutze ich als **Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses** meine Möglichkeiten, um Grüne Projekte wie etwa Klimamanagement, nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energieerzeugung und Verbrauch, nachhaltiges Wohnen, Insekten- und Wasserschutz also nachhaltige Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit den Grünen im Ausschuss voranzutreiben.

Als Mitglied des AR der Stadtwerke konnte ich daran mitarbeiten, den Anteil erneuerbarer Energien zu vervielfachen, mich für die Reinheit des Trinkwassers einsetzen...

Als **stv. Vorsitzender des Schulausschusses** nehme ich u.a. regelmäßig an Gesprächen mit der Verwaltung und Schulleiter*innen teil, damit wir Grüne Schulprojekte im Sinne des längeren gemeinsamen, inklusiven Lernens fördern können.

Warum ich für die Grünen im nächsten Jahr im Rat und dessen Gremien arbeiten möchte?

Nun, weil ich weiß, dass seit Jahren wir Grünen es sind, die Kleve in vielen Bereichen erfolgreich neu gestaltet haben und weiterhin gestalten können.

Wir haben im Bereich **Schule und Bildung** u.a. dafür gesorgt, dass es einen Schulentwicklungsplan gibt, die (Grund) Schulen energetisch umgebaut und saniert w(u)erden, eine vernünftige Verteilung der weiterführenden Schulen über das Stadtgebiet vorliegt, dass es zwei gleichberechtigte Lernsysteme in Kleve gibt: Das traditionell ausgerichtete und das des längeren gemeinsamen Lernens. Nun gilt es, die Schulen in beiden Systemen um- und neuzubauen; natürlich nach state of the art, was sowohl alternative Baustoffe, energetische Bilanz als auch pädagogische Anforderungen angeht.

Wir Grünen waren es, die dafür gesorgt haben, dass sich die Bedingungen für Flüchtlinge und Migrant*innen deutlich verbessert haben. (Dezentrales Wohnen, Bargeldauszahlung...)

Ich möchte daran mitarbeiten, dass **Kleve bis 2030 eine klimaneutrale, energieautonome und nachhaltige Stadt** ist. Eine Stadtentwicklung kann aber nur **nachhaltig** sein, **wenn** sie **sozial gerecht, ökonomisch und ökologisch sinnvoll** ist.

In der kommenden Ratsperiode möchte ich mich verstärkt um den Bereich der erneuerbaren Energien in der Entwicklung zur nachhaltigen „Smart City“ kümmern.

Das betrifft sowohl **I.)** den Bereich der **Energieträger**, also erneuerbare vs endliche Energieträger als auch **II.)** den Bereich der drei Sektoren der **Energieerzeugung**, der **Energieverteilung** und des **Energieverbrauchs**:

- **Mobilität** (individueller und ÖPNV) **im ländlichen Raum**
- **Wohnen und Nichtwohnen** (Gewerbe, Dienstleistungen)
- **Landwirtschaft und Industrie**

Ich wünsche mir für diese Neugestaltung eine Gruppe von alten und jungen Menschen, die sich durch ihre Verschiedenheit auszeichnet, aber im Ziel einig ist:

Kleve noch mehr zu dem werden zu lassen, was es schon ist: eine liebens- und lebenswerte Stadt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Bay'.